

Studierfähigkeit

Beitrag von „mucbay33“ vom 29. Dezember 2020 20:15

Zitat von Palim

Ohne gescheite Diagnostik kann man kaum angemessen auf die Leistungen und die Leistungsbereitschaft der SchülerInnen eingehen. Eine Auseinandersetzung mit pädagogischer Psychologie, Lernstrategien und Begabtenförderung kann helfen, differenzierende Angebote zu finden, sodass es nicht zu dieser unentwegten Unterforderung kommt, die Schmidt erst nach der Schulzeit aufarbeiten musste, state_of_Trance in seinem Beitrag aber durchaus im Blick hat, die zu schlechten Leistungen während der Schulzeit führen kann, aber eben auch zu mangelnder Studierfähigkeit.

Zum Thema Diagnostik:

Das ist ja eher ein "Spezialgebiet" für meine Profession. 😊 Letztendlich kann ein durchschnittlicher GS- und Sekundarstufenlehrer überhaupt nicht detailliert solche Diagnostik betreiben. Da muss man wirklich auch mal eine Lanze für die Regelschulkollegen brechen.

Selbst wenn Regelschullehramtsstudenten noch zusätzliche Module im Studium für diesen Bereich belegen müssten, das kann **keiner dauerhaft** im Alltag bei der jetzt schon hohen "Arbeitsdichte" in Klassen zwischen 25-30 Schülern stemmen.

Zitat von Wollsocken80

Ich verstehe nicht recht, was es da misszuverstehen gibt, der Unterschied zwischen der Primarstufe und der Sekundarstufe I dürfte doch klar sein. Primar, Sek I und Sek II sind hier drei verschiedene Lehrämter mit entsprechend drei verschiedenen Ausbildungen wobei angehende Lehrpersonen für die Primarstufe und Sekundarstufe I nur an der Pädagogischen Hochschule ausgebildet werden. Ein universitärer Fachabschluss ist nicht vorgesehen.

Was du beschreibst, scheint eher ein "internes" Problem des eidgenössischen Ausbildungssystems für Lehrkräfte zu sein. Wir hatten ansatzweise einen Austausch über die Unterschiede zwischen D und CH.

In Deutschland benötigt im Regelfall mittlerweile jeder Lehramtsstudent einen Master, um überhaupt in den Beruf einsteigen zu können.

Pädagogische Hochschulen gibt es übrigens nicht nur in der Schweiz, sondern schon immer in Baden-Württemberg.

Auch an der **PH** ist für jedes Lehramt der Master Voraussetzung für den Einstieg ins deutsche Schulsystem.